

ERLEBNISREISE JAPAN

Konnichiwa – Japans Naturschätze abseits der Touristenpfade erkunden

Wir assoziieren mit Japan meist Megametropolen und modernste Technologie. Auf dieser einzigartigen Reise zeigen wir Ihnen das „andere“ Japan: Herrliche Nationalparks, spektakuläre Bergregionen, mystische Urwälder, aktive Vulkane und heiße Quellen, die überall gegenwärtig sind. Die kulturellen Highlights werden Sie ebenso begeistern wie traumhafte Strände und die überwältigende Gastfreundschaft der japanischen Bevölkerung.

HIGHLIGHTS DER REISE

- Naturparadies Hokkaido: Tageswanderungen im **Daisetsuzan NP**
- **Kamikochi** – Naturjuwel inmitten der Japanischen Alpen
- Die alte Kaiserstadt **Kyoto** – UNESCO-Weltkulturerbe
- **Kumano Kodo** – Japans antiker Pilgerweg
- **Yakushima** – UNESCO-Weltnaturerbe im fernen Süden

REISETELEGRAMM

1. Tag: Flug von Wien nach Tokio
2. Tag: Ankunft in Tokio, Transfer ins Hotel, kurze Besichtigung
3. Tag: Besichtigung von Tokio
4. Tag: Tagestour zu den 5 Fuji Seen
5. Tag: Flug von Tokio nach Asahikawa auf Hokkaido, Fahrt nach Asahidake Onsen
- 6./7. Tag: Tagestouren im Daisetsuzan NP, am Abend Fahrt nach Sapporo
8. Tag: Fahrt nach Hakodate, unterwegs kurze Wanderung/Fahrradtour im Onuma Quasi NP
9. Tag: Fahrt nach Matsumoto, Besichtigung des Krähenschlosses, Weiterfahrt nach Kamikochi
- 10./11. Tag: Tageswanderungen im Chubusangaku NP
12. Tag: Fahrt von Kamikochi nach Takayama, kurze Besichtigung, Weiterfahrt nach Kyoto
13. Tag: Besichtigung der Kaiserstadt Kyoto
14. Tag: Fahrt nach Kii-Katsura, Besichtigung des Nachi Schreins
15. Tag: Tageswanderung am berühmten Kumano Kodo Pilgerweg
16. Tag: Fahrt nach Himeji, Besichtigung des berühmtesten Schlosses Japans, Weiterfahrt nach Beppu
17. Tag: Tageswanderung in den Kuju Mountains, Rückfahrt nach Beppu
18. Tag: Transfer nach Ibusuki, heiße Quellen zum Entspannen
19. Tag: Fahrt mit der Fähre nach Yakushima, Besichtigung von Yakushima Sugi Land
- 20./21. Tag: Tageswanderungen auf Yakushima
22. Tag: Fahrt mit der Fähre nach Kagoshima, Besuch des Vulkans Sakurajima, Rückflug nach Tokio
23. Tag: Transfer zum Flughafen, Rückflug nach Wien

LEISTUNGEN

- Ü in Städten in Hotels der 3* Kategorie
- Ü in ländlichen Gebieten in regionaltypischen Unterkünften
- Verpflegung überwiegend ÜF, teilweise HP
- alle Transfers und Transporte (Inlandsflüge, Zug, Bus, Taxi, Fähre, Seilbahn)
- alle Eintritte und Besichtigungen lt. Programm
- regionale Guides für Wanderungen
- österreichische Reiseleitung ab/bis Wien

PREIS in €	Doppelzimmer	Einzelzimmer	Kleingruppe (4-5)
Richtpreis!	4.590,-	auf Anfrage	300,-
Flüge ab €	Reisetermin	Anmeldeschluss	
700,-	22.09. – 14.10.2018	20.07.2018	



ERLEBNISREISE JAPAN

Konnichiwa – Japans Naturschätze abseits der Touristenpfade erkunden

DETAILPROGRAMM

1. TAG: Flug von Wien nach Tokio

Je nach gebuchter Airline fliegen wir am Nachmittag oder frühen Abend ab, Ankunft in Tokio am nächsten Tag am Nachmittag/frühen Abend. Die meisten Fluglinien landen am Vormittag in Tokio.

2.TAG: Ankunft in Tokio, Transfer ins Hotel, ev. kurze Besichtigung

Je nach gebuchtem Flug kommen wir am Nachmittag oder frühen Abend Ortszeit in Tokio an. Nach rascher Erledigung der Einreiseformalitäten fahren wir ins Hotel in Tokio. Wir haben Zeit, uns von den Strapazen des langen Fluges zu erholen. Sollten wir mit einem früheren Flug ankommen, besteht noch die Möglichkeit einer kurzen Besichtigung. Bei schönem Wetter besichtigen wir den Meiji Schrein sowie den Tokyo Tower. – Übernachtung in Tokio (F/-/-)

3.TAG: Besichtigung von Tokio

Tokio ... Megametropole, Hauptstadt Japans sowie Wirtschafts- und Finanzzentrum des Landes: Mit knapp über 10 Mio. Einwohnern ist die bei weitem größte Stadt des Landes ein Ort der Superlative. Neben futuristisch wirkenden Wolkenkratzern und riesigen Einkaufszentren wartet Tokio mit zahlreichen kulturellen Highlights wie exzellenten Museen, prächtigen Tempeln und Schreinen auf. Ebenso warten faszinierende moderne Architekturen, schöne Gärten und kulinarische Spezialitäten darauf, von uns entdeckt zu werden.

Wir starten unsere Tour im Stadtteil Asakusa und besichtigen den buddhistischen Tempel Sensō-ji, den am meisten besuchten Tempel Tokios. Danach fahren wir mit dem Schiff über den Sumida Fluss zum Hamarikyu-Garten, einer grünen Oase inmitten der pulsierenden Metropole. Hier können wir – ganz traditionell – gemütlich im Teehaus einen grünen Tee genießen. Wir setzen unsere Besichtigung im Stadtteil Ginza fort. Ginza ist die Antwort Tokio auf die 5th Avenue in New York. In den 1870er Jahren war es das 1. Viertel, das sich der Modernisierung verschrieb: So hielten Backsteingebäude westlichen Stils, die ersten Kaufhäuser sowie andere Vorboten der Globalisierung Einzug. Ein absolutes Highlight jedes Aufenthaltes in Tokio ist ein Besuch des berühmten Tsukiji-Marktes, hier wiederum speziell der Fischmarkt. Ein weiteres Highlight Tokios ist der mächtige Kaiserpalast. Dort, wo einst Edo-jō, die Residenz des Shoguns während der Tokugawa-Herrschaft stand, erstreckt sich heute der Wohnsitz des japanischen Kaisers. Der jetzige Palast wurde 1968 fertiggestellt, ist aber für die Öffentlichkeit nicht zugänglich, die herrlich grüne Parkanlage jedoch schon. Unser letzter Stopp ist Shinjuku. Dieser geschäftige Stadtteil vereint fast alles, was Tokio ausmacht: schicke Kaufhäuser, Restaurants, Bars, seriöse Regierungsgebäude, Menschenmassen und riesige Wolkenkratzer. – Übernachtung in Tokio (F/-/-)

4.TAG: Tagestour zu den 5 Fuji-Seen

Der Fuji – Japans höchster und berühmtester Berg – ist die größte Naturattraktion der Region um Tokio. Aber selbst, wenn man nicht vorhat, den Fuji zu besteigen, lohnt sich ein Tagesausflug in den Fuji-Hakone-Izu Nationalpark, um die Schönheit der Natur an den nördlichen Ausläufern des Vulkans zu bewundern, wo die 5 Seen das perfekte Fotomotiv mit dem Fuji im Hintergrund abgeben. Wir sehen den Kawaguchi See, wir besuchen einen der zahlreichen Schreine und – wenn Wetter und Kondition es erlauben – können wir eine kurze Wanderung Richtung Fuji-gipfel unternehmen. Am frühen Abend fahren wir wieder nach Tokio zurück. – Übernachtung in Tokio (F/-/-)

5.TAG: Flug von Tokio nach Asahikawa auf Hokkaido, Fahrt nach Asahidake Onsen

Nach dem Frühstück fahren wir zum nationalen Flughafen, anschließend Flug um 11:15 nach Asahikawa auf Hokkaido, wo wir um 12:50 ankommen werden. Von hier fahren wir mit öffentlichen Verkehrsmitteln nach Asahidake Onsen im Daisetsuzan Nationalpark, wo wir am späten Nachmittag ankommen werden. Onsen ist das japanische Wort für heiße Quellen. Durch die vulkanische Aktivität finden sich die von natürlichen heißen Quellen gespeisten Bäder fast überall in Japan. Asahidake Onsen ist ein malerisches Bergdorf, das für seine besonders mineralhaltigen Bäder bekannt ist. – Übernachtung in Asahidake Onsen (F/-/A)

6./7.TAG: Tagestouren im Daisetsuzan Nationalpark, am Abend des 7.Tages Fahrt nach Sapporo

Hokkaido, die nördlichste der großen japanischen Inseln, ist verhältnismäßig dünn besiedelt und ein Naturparadies der Extraklasse. Die nächsten beiden Tage nützen wir, um diese einzigartige Natur im Daisetsuzan Nationalpark zu erkunden. Er ist mit 2.300 km² der größte Nationalpark des Landes, „Daisetsuzan“ bedeutet auf Japanisch so viel wie „großer Schneeberg“. Der Park schützte eine besonders wilde Region mit hohen Bergen, aktiven Vulkanen, abgelegenen Onsen, herrlich klaren Bergseen und dichten Wäldern. Speziell Ende September/Anfang Oktober erwartet den Wanderer aufgrund der Laubverfärbung ein unvergleichliches Farbenschauspiel. Am 6. Tag machen wir eine gemütliche, ca. ½ tägige Wanderung, um uns an das Klima zu gewöhnen. Am 7. Tag besteigen wir den Asahidake, mit 2.290 m höchster Berg Hokkaidos. Eine Seilbahn „verkürzt“ den Aufstieg. Abhängig vom Wetter und der Kondition der Teilnehmer, kehren wir entweder auf einer Rundwanderung zur Bergstation der Seilbahn zurück, oder wir überqueren auf der sogenannten „Traverse“ das Plateau des Daisetsuzan NPs, wo wir noch einen weiteren Gipfel besteigen können. Mit der Seilbahn geht es auf der anderen Seite hinunter nach Sounkyo Onsen. Die Traverse nimmt in etwa 7-8 Stunden in Anspruch.

Anschließend fahren wir vom Ashidake Onsen bzw. Sounkyo Onsen mit dem Bus zurück nach Asahikawa und von hier mit dem Zug nach Sapporo, Hauptstadt und größte Stadt Hokkaidos. – Übernachtung in Sapporo (F/-/A)

8.TAG: Fahrt nach Hakodate, unterwegs Besuch des Onuma Quasi Nationalparks

Am Vormittag unternehmen wir eine kurze Besichtigungstour durch Sapporo, der fünftgrößten Stadt Japans und bei uns in erster Linie als Veranstalter der Olympischen Spiele 1972 ein Begriff. Sapporo ist eine erstaunlich dynamische und kosmopolitische Stadt, zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten gehören der 1878 errichtete Uhrturm sowie das 1888 errichtete prächtige alte Regierungsgebäude von Hokkaido mit seinen gepflegten Gärten. Einen Besuch wert ist mit Sicherheit auch der lokale Fischmarkt.

Am späten Vormittag besteigen wir den Zug Richtung Hakodate, im äußersten Süden Hokkaidos gelegen. Am dem Weg zu unserem heutigen Etappenziel machen wir noch einen kurzen Abstecher in den Onuma Quasi Nationalpark. Dieser nur 20 km nördlich von Hakodate gelegene Park besticht durch unberührte Natur, die beiden Seen Onuma und Konuma und den majestätisch dahinterliegenden schlafenden Vulkan Mount Komagatake. Wir erkunden die Seen mit ihren kleinen Inseln entweder auf kurzen Wanderwegen zu Fuß oder wir mieten uns dafür Fahrräder. Anschließend fahren wir mit dem Zug weiter nach Hakodate. – Übernachtung in Hakodate (F/-/A)

9.TAG: Fahrt nach Matsumoto, Besichtigung des Krähenschlosses, Weiterfahrt nach Kamikochi

Heute müssen wir zeitig aufstehen, da wir einen langen „Reisetag“ vor uns haben. Der Zug verlässt Hakodate um 06.10 in der Früh, die beiden Inseln Hokkaido und Honshu sind hier mit einem unterirdischen Tunnel verbunden. Nach knapp 6 ½ Stunden Fahrzeit erreichen wir das am Fuße der Japanischen Alpen gelegene Matsumoto. Hier haben wir Zeit, die berühmte Matsumoto-jō zu besichtigen. Sie wurde 1595 fertiggestellt und ist Japans älteste Holzburg. Sie ist 1 von 4 Festungen, die zu den nationalen Kulturgütern zählt und trägt auch den Spitznamen „Krähenburg“. Steile Treppen führen nach oben, wobei jede Etage eine eindrucksvolle Aussicht und historische Exponate zu bieten hat.



Anschließend kehren wir zum Bahnhof zurück und setzen unsere Reise nach Kamikochi fort. – Übernachtung in Kamikochi (F/-/A)

10./11.TAG: Tageswanderungen im Chubusangaku Nationalpark

Kamikochi ist der perfekte Ausgangspunkt für Tagestouren in den Chubusangaku Nationalpark im nördlichen Teil Honshus. Der Nationalpark liegt in den sogenannten Nordjapanischen Alpen und ist eines der ältesten Schutzgebiete Japans. Hier finden Sie eine noch völlig unberührte Hochgebirgslandschaft, die man in Japan kaum vermuten würde. Herrliche Berggipfel, dichte Wälder, glasklare Flüsse und spektakuläre Täler sind charakteristisch für diese Region. Wir erkunden die umliegende Bergwelt auf Tageswanderungen, die wir je nach Wetter und Kondition der Teilnehmer gestalten. Bei perfektem Wetter und ausreichender Kondition kann auf Wunsch auch einer der umliegenden 3.000er bestiegen werden. – Übernachtung in Kamikochi (F/-/A)

12.TAG: Fahrt von Kamikochi nach Takayama, kurze Besichtigung, Weiterfahrt nach Kyoto

Nach dem Frühstück fahren wir mit dem Bus von Kamikochi nach Takayama. Die Stadt wartet mit einer der sehenswertesten Stadtbilder Japans auf und zählt daher zum Pflichtprogramm einer Reise durch Zentralhonshu. Der Grundriss der Stadt existiert bereits seit dem 17. Jh., sie verfügt über zahlreiche sehenswerte Museen und Tempel. Wir erkunden das Altstadtviertel zu Fuß.

Um die Mittagszeit fahren wir mit dem Zug weiter nach Kyoto, der alten Kaiserstadt und mit Sicherheit touristisch bedeutendsten Stadt Japans. Nachdem wir in unserem Hotel eing_checked haben, machen wir am späten Nachmittag noch einen Abstecher zum Fushimi Inari-Schrein. Dieser Schrein mit seinen scheinbar endlosen Arkaden aus zinnroten torii (Schreintoren) ist eine Welt für sich und eine der beeindruckendsten Sehenswürdigkeiten Kyotos. Der gesamte Komplex besteht aus 5 Schreinen an den bewaldeten Hängen des Inari-yama. Ein 4 km langer Pfad windet sich den Berg hoch, gesäumt von mehreren Dutzend stimmungsvoller Unterschreine. – Übernachtung in Kyoto (F/-/-)

13.TAG: Besichtigung der Kaiserstadt Kyoto

Die alte Kaiserstadt Kyoto ist der Inbegriff des traditionellen Japans, nirgendwo sonst kann man Japan besser kennenlernen und verstehen. Hier findet man alle jene Dinge, die man mit dem Land der aufgehenden Sonne verbindet: antike Tempel, farbenprächtige Schreine und elegante Gärten ... Kyoto ist die Schatztruhe der Traditionen Japans und ist ein absolutes Muss für Japanreisende. Mit 17 UNESCO-Welterbestätten, 1600 buddhistischen Tempeln und 400 Shintō-Schreinen ist Kyoto eine der kulturell reichsten Städte der Welt. Wir starten unsere Besichtigung mit dem Nijō-Schloss. Die imposanten Burgmauern zeigen die ganze Militärmacht der Tokugawa Shogune, den großen Kriegsherrn Japans. Hinter der Mauer versteckt sich ein exquisiter Palast, errichtet 1603, umgeben von einem wunderschönen Garten. Weiters besichtigen wir den Goldenen Pavillon sowie den buddhistischen Tempel Ryōan-ji. Dieser Tempel ist eines der Symbole Kyotos und eine der bekanntesten Sehenswürdigkeiten Japans. Der Ryōan-ji stammt aus dem Jahr 1450.

Am Nachmittag fahren wir zum berühmten Bambushain von Arashiyama. Hier fühlt man sich in einer anderen Welt: Die riesigen grünen Bambusrohre scheinen sich unendlich in alle Richtungen zu strecken, das Licht hat hier etwas ganz Spezielles. Es ist unmöglich, hier keine Fotos zu machen – die Magie dieses Ortes lässt sich jedoch nur schwer mit Fotos dokumentieren. Ebenso besuchen wir den Iwatayama Affenpark, wo man die in den umliegenden Bergen lebenden Affen aus nächster Nähe sehen und die verspielten Tiere beim Herumtollen beobachten kann. – Übernachtung in Kyoto (F/-/-)

14.TAG: Fahrt nach Kii-Katsura und Besichtigung des Nachi Schreins

Gleich nach dem Frühstück fahren wir zum Bahnhof, der Zug fährt um 08:30 ab, Ankunft in Kii-Katsura um ca. 13:00. In der Nähe von Kii-Katsura stürzt der heilige Nachi-no-taki in die Tiefe, mit 133 m der höchste Wasserfall Japans. In unmittelbarer Nähe zum Wasserfall finden wir eine weitere Attraktion, den Shintō-Schrein Nachi Taisha, der zu Ehren einer Shintō-Gottheit erbaut wurde. Es handelt sich hier um einen der 3 großen sogenannten Kumano-Schreine dieser Region. Der Aufstieg über die steilen Stufen lohnt sich, der Blick über die Schlucht zum Wasserfall und hinunter zum Pazifik ist überwältigend. Von hier aus können wir uns heutiges Etappenziel entweder zu Fuß in 1 – 2 Stunden, oder mit dem Bus erreichen. Wir übernachten gleich direkt am Kumano Kodo, um gleich am nächsten Tag mit unserer Wanderung beginnen zu können. – Übernachtung am Kumano Kodo (F/-/A)

15.TAG: Tageswanderung am berühmten Kumano Kodo Pilgerweg

Heute steht definitiv eines der Highlights dieser Japan-Reise am Programm: die Tageswanderung am legendären Kumano Kodo. Schon Japans frühe Kaiser pilgerten in dieser Region. Heute ist sie als Kumano Kodo, die alte Straße von Kumano bekannt. Mit der Zeit wurden diese Pilgerreisen am Kumano Kodo nicht nur bei Adeligen, sondern auch bei Priestern und im „gemeinen“ Volk beliebt. Der Kumano-Glaube basiert auf prähistorischen Formen der Naturanbetung und vermischte sich über die Jahrhunderte mit anderen Religionen wie dem Buddhismus. 2004 erklärte die UNESCO die heiligen Stätten und Pilgerwege im Kii-Gebirge zum Weltkulturerbe. Einem dieser zahlreichen Pilgerwege folgen wir an diesem Tag. Die Wanderung ist einfach, die Gehzeit beträgt zwischen 4 und 6 Stunden. Am Ende des Pilgerweges Transfer nach Kii-Tanabe im Südwesten der Kii-Halbinsel. – Übernachtung in Kii-Tanabe (F/-/A)

16.TAG: Fahrt nach Himeji, Besichtigung der berühmtesten Burg Japans, Weiterfahrt nach Beppu

Um 07:30 geht unser Zug via Osaka nach Himeji, wo wir ausreichend Zeit haben, die wohl berühmteste und am meisten fotografierte Burg Japans zu besichtigen. Die Himeji-jō ist Japans prächtigste Burg und gehört zu den wenigen im Original erhaltenen Burgen des Landes. Aufgrund der weiß schimmernden Fassade wird sie gerne auch als „Burg des weißen Reiher“ bezeichnet. Die heutige Anlage wurde 1580 von Toyotomi Hideyoshi erbaut und 30 Jahre später von Ikeda Terumasa erweitert. Dieser hatte die Himeji-jō nach seinem Sieg über Toyotomis Truppen als Geschenk erhalten. In den folgenden Jahrhunderten residierten insgesamt 48 Herrscher in diesem prächtigen Bauwerk. Nach Besichtigung der Burg fahren wir mit dem Zug weiter nach Beppu auf der Insel Kyushu. Hier werden wir am späten Nachmittag/frühen Abend eintreffen. – Übernachtung in Beppu (F/-/-)

17.TAG: Tageswanderung in den Kuju Mountains, Rückfahrt nach Beppu

Heute unternehmen wir eine Tageswanderung in den Kuju Mountains, die durch den Aso-Kuju Nationalpark geschützt werden. Ziel unserer Wanderung sind der Nakadake (1.791 m) und der Kuju (1.786 m), die beiden höchsten Gipfel von Kyushu. Beide Gipfel sind aktive Vulkane, vor allem vom Kuju genießt man eine phantastische Aussicht. Am späten Nachmittag kehren wir wieder nach Beppu zurück. – Übernachtung in Beppu (F/-/-)

18.TAG: Transfer nach Ibusuki, heiße Quellen zum Entspannen

Heute reisen wir weiter in den äußersten Süden der Insel. Nach dem Frühstück fahren wir mit dem Zug von Beppu via Kagoshima nach Ibusuki, wo wir am frühen Nachmittag ankommen werden. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung. Ibusukis größte Attraktion sind seine Sandbäder: Der aus dem Boden aufsteigende Onsen-Dampf ist unglaublich angenehm und soll eine blutreinigende Wirkung haben: Man wandert hinunter zum Strand, wo man unter einem Dach aus Bambusschirmen von Frauen im heißen Vulkansand eingegraben wird. Angeblich sollen 10 min. im Sand einen von



Verunreinigungen befreien, manche bleiben aber länger drinnen. Danach kann man sich im Onsen erholen. – Übernachtung in Ibusuki (F/-/A)

19.TAG: Fahrt mit der Fähre nach Yakushima, Besichtigung von Yakushima Sugi Land

Heute fahren wir zeitig in der Früh mit der Fähre nach Yakushima, wo wir gegen 10:00 ankommen werden. Yakushima gehört seit 1993 zum UNESCO-Welterbe und ist eines der lohnendsten Reiseziele im Südwesten Japans. Auf den felsigen Bergen des Landes wachsen die weltbekannten „yokusugi“, uralte Sichel-tannen, die der Landschaft der Insel ihren unverwechselbaren Charme verleihen. Am Nachmittag besuchen wir das informative Yakushima Sugi Land, das sehr anschaulich die Beziehung der Inselbewohner zu den beeindruckenden Bäumen darstellt. Dieser „Park“ bieten diverse Wanderrouten zwischen 30 min. und 3 Stunden, auf denen man einige der alten Bäume sehen kann. – Übernachtung auf Yakushima (F/-/A)

20./21.TAG: Tageswanderungen auf Yakushima

Zu den Hauptattraktionen Yakushimas zählen Wanderungen durch die moosgrünen Wälder und auf die Gipfel sowie einige wunderbare Onsen an der Küste. Auch schöne und einsame Strände, die zu einem Bad im Meer einladen, kann die Insel bieten. Yakushimas Schönheit erlebt man am besten zu Fuß. Herrliche, unterschiedlich lange Wanderwege durchziehen das Inselinnere. Yakushimas älteste Route ist der Aufstieg zum 1.935 m hohen Gipfel des Miyanoura-dake, der höchste Berg im Süden Japans. Der Hin- und Rückweg nimmt ca. 6-7 Stunden in Anspruch und bietet herrliche Landschaftseindrücke. – Übernachtung auf Yakushima (F/-/A)

22.TAG: Fahrt mit der Fähre nach Kagoshima, Besichtigung des aktiven Vulkans Sakurajima, Transfer zum Flughafen, Flug nach Tokio

Heute in der Früh fahren wir mit der Fähre zurück nach Kagoshima auf Kyushu. Je nach Ankunftszeit der Fähre haben wir die Möglichkeit, den Vulkan Sakurajima zu besuchen. Der Sakurajima ist einer der aktivsten Vulkane Japans und deshalb unter ständiger Beobachtung, mehrere heftige Ausbrüche sind in den letzten Jahren gemessen worden. Ähnlich wie der Stromboli in Italien ist der Sakurajima fast ständig aktiv, seine Aktivitäten können von den zahlreichen Aussichtspunkten aus sicherer Entfernung beobachtet werden. Am Nachmittag Transfer zum Flughafen von Kagoshima und Rückflug nach Tokio, wo wir am späten Nachmittag oder frühen Abend ankommen werden. Transfer ins Hotel. – Übernachtung in Tokio (F/-/-)

23.TAG: Transfer zum Flughafen, Rückflug nach Wien

Je nach gebuchtem Flug werden wir entweder in der Nacht oder am Morgen zum internationalen Flughafen von Tokio gebracht. Mit Zwischenstopp geht es zurück nach Wien, wo wir gegen Mittag oder erst am Abend ankommen werden.



INKLUDIERTER LEISTUNGEN

- Übernachtung in Städten in Hotels der 3* Kategorie
- Übernachtung in ländlichen Gebieten in regionaltypischen Unterkünften (teilweise mit Gemeinschaftsbad)
- Verpflegung überwiegend Frühstück, in ländlichen Gebieten Halbpension
- 2 Inlandsflüge (Tokio-Asahikawa sowie Kagoshima-Tokio)
- Japan Rail Pass für 14 Tage
- alle Transfers und Transporte (Zug, Bus, Taxi, Fähre, Seilbahnen)
- alle Besichtigungen und Eintritte lt. Programm
- regionale Guides für Wanderungen
- österreichische Reiseleitung durch Japan-Spezialistin Mag. Silvia Groniewicz ab/bis Wien

NICHT INKLUDIERTER LEISTUNGEN

- internationaler Flug (ab € 700,-)
- Gepäcksversand (ca. € 12.- pro Koffer/Versand)
- zusätzliche Mahlzeiten
- persönliche Ausgaben und Getränke
- optionale Ausflüge
- Reiseversicherung